Vorgesehene Beratungsreihenfolge

SFB-Ausschuss am 18.03.2015, Ö

Bezusschussung der vertieften Berufsorientierung Kirchseeon (BOK)

Darstellung des BOK

BOK Kirchseeon_Beschreibung

Sitzungsvorlage 2015/2368

I. Sachverhalt:

Die vertiefte Berufsorientierung Kirchseeon (BOK) wird durch das Berufsförderungswerk München und das Berufsbildungswerk St. Zeno in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Ebersberg, dem Schulamt Ebersberg und der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt.

Es handelt sich hierbei um ein einmaliges Projekt, in dem Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit eröffnet wird, praktische Erfahrungen in verschiedenen Berufen zu sammeln, so dass die Berufswahlkompetenz aktiv in unserem durchaus sehr theorielastigen Schulsystem ermöglicht wird. Nicht umsonst wurde es daher im Rahmen der Bewerbung des Landkreises Ebersberg zur Bildungsregion als ein Leuchtturmprojekt ausgewählt.

Neben den Mittelschulen beteiligen sich noch die Realschule Ebersberg und die beiden Sonderpädagogischen Förderzentren an diesem Projekt. Pro Jahr nehmen ca. 500 Schüler teil. Im Schuljahr 2013/2014 nahmen zum Beispiel 271 Mittelschüler, 40 Schüler der Sonderpädagogischen Förderzentren und 189 Realschüler an dem Projekt teil.

Zwischenzeitlich reichen die Fördermittel von Seiten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nicht mehr aus, um das Projekt defizitfrei anbieten zu können. Von Seiten der Projektträger wurden schon Abstriche in der Projektarbeit vorgenommen, um die Kosten zu reduzieren. Geplant ist auch, dass die Verwaltung Kontakt mit dem Bayerischen Kultusministerium aufnimmt, um langfristig auch von dieser Seite eine Förderung zu ermöglichen, jedoch beläuft sich das jährliche Defizit auf ca. 100.000 €.

Um das Projekt weiterhin fortführen zu können, sollen die jeweiligen Sachaufwandsträger dem Schuljahr 2015/2016 das Defizit übernehmen. Die Finanzierungslücke pro Schüler beträgt derzeit 200 €.

Für die Mittelschulen sind die einzelnen Gemeinden der Sachaufwandsträger. Die Thematik wurde ausführlich in der Bürgermeisterdienstbesprechung am 11. Februar 2015 vorgestellt. Derzeit erfolgt eine konkrete Abfrage der Gemeinde, ob eine Übernahme der Kosten tatsächlich erfolgt. Das Ergebnis wird in der Sitzung am 18. März 2015 vorgestellt werden. Eine Kostenübernahme des Landkreises Ebersberg steht unter dem Vorbehalt der Mitfinanzierung der Gemeinden, da nur gemeinsam eine Bezusschussung tragfähig ist.

Für die Sonderpädagogischen Förderzentren und die Realschule Ebersberg ist Sachaufwandsträger der Landkreis Ebersberg. Der Zuschuss würde derzeit 45.800 € (229 Schüler x

200 €) betragen, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Kosten jährlich je nach Teilnehmerzahl schwanken.

Auswirkung auf Haushalt:

Im Schuljahr 2015/2016 entstehen Kosten in Höhe von 54.800 €. Haushaltsmittel 2015 stehen dafür nicht zur Verfügung. 2016 müssten deshalb 54.800 € eingeplant werden.

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB – Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Landkreis übernimmt als Sachaufwandsträger der Realschule Ebersberg und der beiden Sonderpädagogischen Förderzentren ab dem Schuljahr 2015/2016 das Defizit von jährlich 200 € pro teilnehmendem Schüler seiner Schulen.**
- 2. Diese Kostenzusage steht unter dem Vorbehalt, dass die Gemeinden als Sachaufwandsträger für die Mittelschulen das entstehende Defizit übernehmen.**
- 3. Die Verwaltung und die Projektträger werden beauftragt zu prüfen, ob weitere Fördermittel zur Verfügung stehen und diese ggf. zu beantragen. Ebenso wird mit dem Bayerischen Kultusministerium Kontakt aufgenommen, um einen Zuschuss zu erhalten.**
- 4. Der SFB-Ausschuss erhält nach Ablauf des Schuljahres 2015 / 2016 einen Erfahrungsbericht.**
- 5. Der Zuschuss wird zunächst auf 2 Jahre begrenzt. Im Herbst 2017 wird über die Fortführung des Projektes erneut beraten.**

gez.

Stefanie Geisler